

"Tag der offenen Tür" an einem Samstag: Verrechnungssatz für die Mehrarbeit

Beitrag von „Susannea“ vom 11. August 2023 18:45

Ehrlich gesagt habe ich anfangs einen Übersichtsplan gehabt, was ich wann in welcher Stunde in der Woche machen will. Am Ende der Woche war die Hälfte eh überholt, also gibt es sowas nicht mehr, mal schreibe ich mir was zu einer Woche auf, aber meist sehe ich an den Sachen in meiner Mappe, was ich wie machen will und der Rest ergibt sich spontan.

Die letzten Listen hatte ich während Corona, wo ich mir aufgeschrieben hatte, welche Sachen in welcher Videokonferenz, jetzt gucke ich vor Ort, was die Kinder schaffen und wann wir wie weiter machen und siehe da, wir sind genau mit dem Englischbuch der 3. Klasse fertig geworden und konnten in der letzten Stunde noch Memory spielen und in Musik haben wir auch das Notenwerte-Heft noch halbwegs fertig gemacht. Die Übungen dazu können sie alleine machen.

Also ohne Jahres-, Wochen- Tagesplan hat das alles geklappt, alles andere ist mir zuviel Aufwand, dafür das Mittags schon die Planung von morgens nicht mehr stimmt.